

14.11.2019 | Zusammenarbeit in internationalen Projekten

Referentin: Dr. Nils Reschke

Zeitraum: 09:00-17:00 Uhr

Ort: Johann-Joachim-Becher-Weg 14, Raum 01-121

Wer internationale Kooperationen erfolgreich durchführen will, braucht neben fachlicher bzw. methodischer Kompetenzen auch ein produktives Arbeitsklima - und im Idealfall das „Wir-Gefühl“ transnationaler Teamarbeit. Zu den Stolpersteinen interkultureller, oftmals virtueller Kommunikation gehören jedoch neben sprachlichen oder räumlichen Hürden häufig auch verschiedene Ziel-, Zeit- und Qualitätsverständnisse von Projekten, die eine besonders sorgfältige Planung und reflektierte Auseinandersetzung erfordern.

Der Workshop führt in die internationale Projektarbeit im akademischen Kontext ein – mit besonderem Fokus auf den Einfluss kultureller Unterschiede. Im Austausch mit den Teilnehmenden wird anhand praxisnaher Beispiele vermittelt, worauf bei der Konzeption, Planung und Durchführung internationaler Projekte und Kooperationen zu achten ist. Der Input wird durch zahlreiche Übungen, Checklisten und konkrete Handlungsempfehlungen flankiert, so dass der Transfer in die eigene Projektpraxis sichergestellt werden kann.

Inhalte:

- Spezifika internationaler Projektarbeit
- Projektphasen und –ziele
- Wissenschaftskulturen und ihr Einfluss auf die Projektarbeit
- Interkulturelle Stolpersteine in internationalen Projekten
- Kommunikation in internationalen Projekten – face to face und virtuell
- Projektkrisen und Konflikte gesichtswahrend lösen

Online-Anmeldung unter <https://gleichstellung.uni-mainz.de/anmeldung-id-3333/>

Nähere Informationen: Monika Stegmann | Forum universitatis 3,
00-320 | prowewin@uni-mainz.de | <https://gleichstellung.uni-mainz.de/> | Tel. 06131/39-25783